

RITTER DIPLOM

des oesterr. kaiserl.

Leopold - Ordens.

DYPL.

720

An Seine

Ihre Herrn Hofrath des k. k. Obersten Civil- und Cassations-
hofes, Besitzer der Jubiläum-Feierungsmedaille für civil-
Maatsverdienste, etc.

Sigismund Kminkowski

Hochwohlgeboren





Wir Franz Joseph der Erste

von Gottes Gnaden **KAISER VON ÖSTERREICH**, Apostolischer König
von Ungarn, König von Böhmen, von Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien,
Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain, Bukowina, Ober- und Nieder-Schlesien,
Großfürst von Siebenbürgen, Markigraf von Mähren, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, etc. etc. etc.

Nachdem der Hauptzweck des von Unserem in Gott ruhenden Vorn Vorfahren, Weiland Franz des Ersten, Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn und Böhmen
Majestät, errichteten österreichisch-kaiserlichen Leopold-Ordens darin besteht, daß die um den Staat, das Vaterland und Unser Erzhaus erworbenen Verdienste
nicht nur öffentlich anerkannt sondern auch durch eine angemessene Auszeichnung belohnt und so der Ruhm und das Andenken dieser Verdienste durch ein bleibendes
Ehrenzeichen auf die Nachkommenschaft übertragen werde, so haben Wir nach dem Zwecke des Institutes beschlossen:

Wir Unserem lieben getreuen, Hofrath des Obersten Gerichts- und Kassationshofes, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungsmedaille für Zivil-Staatsbedienstete, etc.

Sigismund Sminkowski

-das Ritterkreuz des österreichisch-kaiserlichen Leopold-Ordens-
zu verleihen.

Da Wir Dich nun bereits am 30. November 1908 zum Ritter Unseres Leopold-Ordens tarifrei zu ernennen und Dir die Ordensdekoration übergeben
zu lassen geruhten, Wir auch alle Rechte und Vorzüge eines Ritters dieses erhabenen Ordens und deren Gebrauch den Ordensstatuten gemäß gestatten, befehlen Wir
Dir zugleich gnädigst, alle in den Statuten enthaltenen Pflichten eines Ritters genau zu erfüllen und hegen keinen Zweifel, daß Du dieses öffentliche Ehrenzeichen
Deiner Verdienste und Unseres landesväterlichen Wohlwollens auf solche Art tragen werdest, damit jedermann Unsere Würdigung Deines Eifers für das
Wohl des Staates und Unseres Hauses erkenne und dieser sichtbare Beweis Unserer Huld und Unser Verdienste auch in künftigen Zeiten an allen Orten und
bei jeder Gelegenheit mit dem gehörigen Glanze und dem abgesehenen Andenken erscheine.

Gegeben in Unserer Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 18. Jänner 1909.

Der Ordens-Kanzler:

M. Graf von Spreti

Auf ausdrücklichen Befehl
Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät

Karl Ritter von Skell.
k. und k. Hofrath, k. und k. Hofkanzler





